



42. Bernisch-Kantonales Jodlerfest 2004 M Ü N S I N G E N

Chum lueg!
Hannes Fuhrer

Klasse 1

Leitung: Hannes Fuhrer

- Tongebung:** Kräftiger und gleichzeitig sehr durchsichtiger Chorklang. Die Jodlerstimmen finden sich zu einer klangvollen Einheit, nur in der 1. Strophe gerät der Jodeleingang etwas Kehlig.
- Aussprache:** Deutlich und gepflegt; der Melodie Angepasst, schön abgestimmte Jodelvokalisation.
- Harmonische Reinheit:** In der 1. Strophe sind im Jodel einige Trübungen zu hören; die Hochtöne der 1.) Jodelstimme in den JT 2,4,6 und der Schlussakkord (JT8). Nachher bleibt die Reinheit unverletzt und die angestimmte Tonart bleibt gewahrt.
- Rhythmik:** Im gut gewählten Tempo fliesst der Rhythmus sauber und klar, eigenwillige aber sehr sinnvolle und einfühlsame Agogik.
- Dynamik:** Der Text wirkt abwechslungsreich bis ins kleinste Detail interpretiert, da stösst man vereinzelt an die Grenze der Natürlichkeit, wie z.B. im LT 11 das „sforzato“ auf dem 3. Schlag oder die allzu grosse Zäsur nach „Chumm“ in der 3. Strophe. Im Jodel werden die Melodiebogen

spannungsvoll aufgebaut, stellenweise vermisst man aber einen strahlenden Höhepunkt. Der Chorbegleit dürfte die Jodelstimmen dynamisch mehr unterstützen. Auffallend schönes, homogenes Ausklingen der Schlusstöne.

Gesamteindruck: Eine Steigerung von Strophe zu Strophe führt zu einer ausdrucksstarken Gesamtleistung

Juryleiterin: Lucienne Burkhard